

Itinerarium Danielis Krman

Projektseminar

Ein Buch gemeinsam publizieren, es von den ersten Ideen bis zur Drucklegung zu begleiten und dabei auch noch Latein zu lernen – das ist das Ziel eines Projektseminars, das im WS 2019/20 und im SS 2020 stattfinden soll.

Dabei handelt es sich um die Übersetzung eines Reisetagebuchs des oberungarischen (slowakischen) Superintendent Daniel Krman (1663-1740), der im Jahr 1708 im Auftrag des Fürsten Rákóczy den schwedischen König Karl XII. aufsuchen sollte. Über Umwege gelangte er schließlich in die heutige Ukraine und wurde Augenzeuge der Schlacht von Poltava, in der der schwedische König Zar Peter I. unterlag.

Ziel des aus zwei Semester angelegten Projektseminars ist es, den Text gemeinsam ins Deutsche zu übersetzen, zu kommentieren und ihn gemeinsam so lange zu begleiten, bis er als Buch in den Buchhandlungen liegt.

Die Teilnehmenden werden nicht nur lernen, einen lateinischen Text des 18. Jh.s zu übersetzen – ein recht einfaches Latein, wie es damals nicht nur an den Universitäten, sondern auch von einfachen Soldaten als „Husarenlatein“ gesprochen wurde – sondern sie werden mit dem gesamten Prozess der Buchproduktion bekannt gemacht.

Donnerstags, 10-12, Raum 01-718

Interessenten wenden sich an

PD Dr. Stefan Albrecht, salbrech@uni-mainz.de

Portrait des Superintendenten Daniel Krman in der lutheranischen Kirche zu Myjava, Slowakei . – (rechtfrei, Wikimedia Commons).